

hafter Artilleriekampf, ebenso wie im Abschnitt Moulins-sous-Tourvent. Auf dem linken Maasufer einige Kämpfe mit Handgranaten an den Zugängen zur Schanze Evocourt. Ein deutscher Angriffsvorstoß gegen französische Gräben östlich der Höhe 304 wurde durch Maschinengewehrfeuer angehalten. Auf dem rechten Maasufer schlugen die Franzosen zwei deutsche Angriffe mit Handgranaten ab, und zwar einen im Dorfe Fleury, den andern südöstlich davon. An der übrigen Front zeitweilige Beschüßung.

14. August, 11 Uhr nachts. Schlechtes Wetter behinderte die Unternehmungen auf dem größten Teil der Front. Ziemlich lebhafter Artilleriekampf in den verschiedenen Abschnitten südlich der Somme sowie auf dem rechten Maasufer. Sonst überall Geschützfeuer mit Unterbrechungen.

Luftkrieg. Gestern abend warfen feindliche Flieger Bomben, darunter mehrere Brandbomben, auf die Stadt Reims, während deutsche Batterien auf die verschiedenen Stadtviertel schossen. Das Bürgerhospital nahe der Basilika St.-Remy und eine Apotheke wurden zerstört, sechs Zivilpersonen getötet.

Ein ergänzender Bericht, der die Lage vom 6. bis 13. d. kurz zusammenfaßt, besagt: Die Anzahl der während dieses Zeitabschnittes nördlich der Somme gemachten Gefangenen übersteigt 2000. Wir erbeuteten 70 Maschinengewehre. Im Abschnitt von Verdun wurden im gleichen Zeitraum 600 Gefangene und 12 Maschinengewehre eingebracht.

Belgischer Bericht.

Eine belgische Patrouille hob im Laufe eines nachts gegen Driebrachten ausgeführten Handstreiches einen feindlichen Hochposten auf. Morgens brach in der Gegend von Dixmude sowie bei Boesinghe ein heftiger Bombenwerferkampf aus. Die Artillerie war in diesem Abschnitt gleichfalls sehr tätig.

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 15. August. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

14. August, 3 Uhr nachmittags. Nördlich der Somme ziemlich lebhaftes Geschützfeuer in der Gegend von Maurepas. An den übrigen Abschnitten verlief die Nacht ruhig. Südlich der Somme dehnten die Franzosen ihre Stellungen südwestlich von Estrées merklich aus, indem sie mehrere Grabenstücke links der Eisenbahn Fagnon-Denicourt nahmen, wobei sie Gefangene machten. Zwischen der Dife und Aisne leb-

15. August, 3 Uhr nachmittags. An der Sommefront lebhaftes französisches Artillerietätigkeit in einigen Abschnitten nördlich des Flusses, in den Gegenden südlich von Bellou und Estrées und nördlich von Bihons. Südlich von Bellou wurde eine deutsche Aufklärungsabteilung durch Gewehrfeuer zerstreut. Nördlich der Aisne drang eine deutsche Abteilung nach lebhafter Be-